



Siedlervereinigung Würzburg Sieboldshöhe 1952 eV



Aktiv. Stark. Engagiert.
... trotz Corona!



Info 03 / 2021

Stand: 27.4.21

Es ist nicht zu übersehen oder zu überhören: Die Bundestagswahl im September 2021 rückt näher. Die Energiewende im Gebäudebestand ist ohne uns Hausbesitzer nicht zu stemmen, so dass hier einiges auf uns zukommen wird. Ein Verbändebündnis hat in einem gemeinsamen Positionspapier vor der Bundestagswahl Vorschläge erarbeitet, wie bis 2050 ein klimaneutraler Gebäudebestand erreicht werden kann. VWE-Präsident Manfred Jost betont: "Bei der Energiewende im Gebäudesektor haben Verbraucher und Verbraucherinnen eine Schlüsselrolle. Das Zusammendenken von Fordern und Fördern ist unerlässlich, um sie auf diesem Weg mitzunehmen".

Wir werden neue Auflagen hinsichtlich CO₂-Reduzierung bekommen d. h. wir müssen den Energiebedarf unserer Häuser deutlich senken. Mit Dachsanierung, Fassadendämmung, neuen Fenstern und Haustür und vor allem effizienter Heiztechnik. Was dergestalt für die nächste Wahlperiode geplant ist, wird uns natürlich kein Politiker im Wahlkampf sagen. Aber unser Bundesverband beginnt mit der Befragung von Abgeordneten. Die Interviews lesen Sie in der Monatszeitschrift.

Die eigenen vier Wände, das eigene Häuschen sind nach wie vor das Wohnideal vieler Menschen. Es wird aber immer schwieriger, dies zu verwirklichen. Die Preise für Grundstück, Hausbau, Hauskauf und Sanierung sind in den letzten Jahren durch die Decke geschossen. Wie hieß es vor Jahren: Zahle in einen Bausparvertrag, der dann die Basis der Hausfinanzierung sichert. Lange vorbei. In der Nachkriegszeit haben unsere Großeltern gemeinsam mit den Nachbarn ihre Häuser gebaut, man hat selbst Hand angelegt. Dies führte damals ja zur Gründung unserer Siedlervereinigung. Später konnte man sich ein Häuschen kaufen, die Industrie zahlte in den 70ern gute Löhne.

Vielleicht verdienen wir heute mehr (oder sind nur die Zahlen größer geworden?). Für Autos, Technik, Fernreisen, Luxus sind die Ansparzeiten sehr viel kürzer geworden. Aber ein Eigenheim ist nach wie vor die größte Anschaffung im Leben eines „Normalbürgers“. Schauen und hören Sie sich um, was hier bei uns Baugrundstücke oder Häuser kosten. In den letzten zehn Jahren haben wir einen Anstieg von mehr als 120% erfahren. Neubau oder Generalsanierung verschlingen Unsummen. Die Löhne halten mit den Baupreisen schon lange nicht mehr Schritt. Die Null-Zins-Politik lässt aber auch Anleger und Spekulanten auf den Wohnungsmarkt drängen.

In der Folge ist natürlich auch der Unterhalt unserer Häuser drastisch gestiegen. 300 EUR je Quadratmeter für eine Dachsanierung ist keine Seltenheit, eine neue Heizung fängt bei 20.000 an.

Der Traum vom Haus ist für immer mehr ausgeträumt, weil nicht mehr finanzierbar. Platzt irgendwann diese Immobilienblase?

■ Ehrungen

2020 konnten wir keine Ehrungen langjähriger Mitglieder durchführen, auch im Frühjahr 2021 sieht es schlecht aus. Wir haben deshalb eine virtuelle Ehrung durchgeführt. Dank an Matthias, der sie schön vorbereitet hat mit drei Kameras in unserem Büro. Dank an Christian Roth vom Bezirksverband für seine Grußworte. Die Urkunden und Präsente haben wir nur verschicken können. Wir bedanken uns für

50 Jahre Mitgliedschaft

SG Würzburg Sieboldshöhe
Trautenaier Str. 29
97074 Würzburg

info@sieboldshoehe.de
www.sieboldshoehe.de
www.verband-wohneigentum.de

SPK Mainfranken Würzburg
IBAN DE31 790500000042042002
BIC BAYLADEM1SWU

Amtsgericht
Würzburg
Rg-Nr. 1225

25 Jahre Mitgliedschaft

Andreas Kläger, Gerhard Hecht, Stefan Assian, Klaus Kramer, Bernward Kiesel, Jan Jürgens, Günter Faulhaber, Wolfdieter Schenk, Roswitha Fleckenstein, Elisabeth Fleckenstein, Sigrid Lüßmann, Peter Flosdorf, Schmitt, Joachim Maidt, Klaus Hünig, Stefan Werner, Edgar Mallad, Martha Assian,

10 Jahre Mitgliedschaft

Nicole Wager, Ilse Mansch, Andrea Lutz, Barnhard Stark, Gerald Vornberger, Adelina Gorani, Batrix Eehalt, Winfried Schenk, Marc Kernchen, Christopg heininger, Paula Mattmann, Johannes Fleck, Patrizia Rapps

■ Aktion-Siedlergarten

Leider war es bisher nicht möglich, mit geballter Kraft dort aufzutreten und etwas vorwärts zu bringen. Wir wollen ja nicht nur arbeiten, sondern uns danach auch zusammensetzen, grillen, ein Feierabendbierchen trinken. Leider geht das derzeit überhaupt nicht. Die neuen gebrauchten Fenster stehen bereit, ein Mitglied hat uns Stromerzeuger und Werkbank geschenkt. Wir könnten, wenn wir dürften.

■ Marktplatz

Die Gestaltung der Straßen kennen die Anlieger schon aus den Vorträgen bei den Anhörungsterminen. Der seinerzeitige Vorschlag der Platzgestaltung (Grünanlage, Treffpunkt, Gehsteige, ringsherum autofrei) wird so wie 2018 vorgeschlagen nun umgesetzt. Der Arbeitstitel „Marktplatz“ beginnt sich mangels anderer Bezeichnung zu festigen. Mit Videokonferenz, persönlicher Besprechung im Bauamt und Ortstermin wurden wir über Details informiert und vor allem, ob und wie unsere Vorschläge einbezogen wurden.

Zusammengefasst:

Die Grünanlage mit Bäumen wird etwas größer, bleibt aber ansonsten so erhalten. Die Einfahrt zu den Garagen wird verbreitert, der Gehsteig in der Grünanlage mit 2,50m so breit wie bereits in der Matthias-Ehrenfried-Straße realisiert. Die jetzt asphaltierten Flächen ringsherum werden gepflastert und mit Blindenführsteinen versehen. Die Pflasterung soll den Charakter Fußweg und Aufenthaltsbereich stärker in den Vordergrund rücken. Die Zufahrt zu den Garagen bleibt erhalten, die Parkplätze an den Grünflächen entfallen. Als Ausgleich werden auf der Straßenseite zum Kirchplatz neue Parkplätze geschaffen. Die Bushaltestelle dort rückt deshalb etwas Richtung Mittl. Neubergweg.

Der Bereich zwischen Grünfläche und Cronthalstraße soll autofrei bleiben. Er wird mit Pollern abgesperrt, bleibt aber für die Marktleute und Belieferung Rösner reserviert. Für die fahrenden Händler wird ein Versorgungsschacht mit Steckdosen installiert.

Schaffen wir es gemeinsam, dass sich dort regelmäßig ein kleiner Markt stattfinden kann? Wenn ja könnte er im Stadtrecht etabliert werden. Bisher gibt es nur zwei Märkte, einer in der Stadtmitte (Marktplatz) und einer in Heidingsfeld am Rathaus. Unsere Bitte: Sprechen Sie die Leute an, die dort Waren anbieten oder es zukünftig auch bei uns wollen. Sie möchten uns doch bitte unbedingt ihre Kontaktdaten schicken (info@sieboldshoehe.de), damit wir informieren und koordinieren können. Und vor allem die Bitte an uns alle: Natürlich können die Händler die Nahversorgung nicht ersetzen, aber doch sehr unterstützen. Also nutzen wir dies auch.

Vom Gartenamt wurde eine Sitzgruppe zugesichert. Bedenken wurden geäußert, dass eine Sitzgruppe vermehrt Müll nach sich zieht, weil Kaffeebecher, Tüten usw dann dort verstreut werden. Das Gartenamt ist auf der Grünanlage für die Reinigung und Müllbeseitigung zuständig.

Am Rand zum Fußweg hin wird das Fundament für die Telefonzelle respektive für den Bücherschrank erstellt. Wir übernehmen die Kosten der Beschaffung, Herrichten, Aufstellen. Gestattungsvertrag, Betreuung und Reinigung müssen wir noch regeln. Die Telecom hat so viele Bestellungen, dass wir unsere Telefonzelle TelH90-MD 21-072 leider erst im 4. Quartal in der Nähe von Postdam abholen können.

Zwischen Zebrastreifen und Einmündung Mittl. Nebergweg wird die Straße bewusst verjüngt, um den Verkehr zu verlangsamen. Es bleibt aber genügend Platz für den Begegnungsverkehr Bus mit PkW.

Laut Tiefbauamt beginnen die Bauarbeiten Sanderrothstraße Mitte Mai von beiden Seiten her. Dadurch verspricht sich die Baufirma ein effektiveres und schnelleres Bauen. Es könne nicht darauf gewartet werden, wann die Stadtbau mit dem Abriss ihrer Häuser beginnt. Dies sind zwei Baustellen, die nichts miteinander zu tun haben. Wird durch den Häuserabriss die Straßenanlage wieder beschädigt, muss sie durch den Verursacher wieder hergerichtet werden.



■ **Kasse**

Heute muss ich mal unsere Mitglieder loben. Der Einzug des Jahresbeitrages ging reibungslos vonstatten. Bei 570 Mitgliedern gab es nur einige wenige Rückläufer.

■ **Fröbel-Denkmal**

Bevor wir beim Steinmetz das Denkmal in Auftrag geben, brauchen wir die Zustimmung des Stadtrates. Wir haben unsere Pläne, Bauskizzen, Beschreibung und mehr beim Kulturamt eingereicht und dort offene Aufnahme gefunden. Das Gartenamt unterstützt uns und gestattet die Aufstellung auf der Wiese in der Fröbelstraße. Aufgrund einer sehr großzügigen Spende ist die Finanzierung gesichert.



■ **Haben Sie den Lappen schon umgetauscht?**

Etwa 15 Millionen Papier-Führerscheine sowie rund 28 Millionen Scheckkartenführerscheine müssen in den kommenden Jahren umgetauscht werden. Hintergrund: Führerscheine sollen künftig EU-weit fälschungssicher und einheitlich sein. Außerdem sollen alle Führerscheine in einer Datenbank erfasst werden, um Missbrauch zu vermeiden. Wer wann dran ist, regelt ein zeitlicher Stufenplan. Der Umtausch ist verpflichtend: Wer weiter mit seinem alten Pkw- oder Motorrad-Führerschein fährt und die Frist verstreichen lässt, riskiert ein Verwarnungsgeld in Höhe von 10 Euro. Wichtig: Man begeht jedoch keine Straftat – anders ist das bei Lkw- und Bus-Führerscheinen. Im Ausland können Sie Probleme bekommen, wenn Sie nach Ablauf der Umtauschfrist weiter mit Ihrem alten Führerschein unterwegs sind.



In welchem Zeitfenster Sie umtauschen, zeigen zwei Tabellen. Entscheidend ist das Ausstellungsdatum, nicht das Erteilungsdatum. Diese Angaben finden Sie in Ihrem aktuellen Führerscheindokument.

Alle Führerscheine mit Ausstellungsjahr ab 1. Januar 1999 müssen daher entsprechend der Tabelle 2 umgetauscht werden. Wessen Ausstellungsjahr vor dem 1. Januar 1999 liegt, der muss sich an der Tabelle 1 orientieren.

| Tabelle 1 | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| bis zum 31. 12. 1998 ausgestellt: | |
| Geburtsjahr | bis dahin soll umgetauscht sein: |
| vor 1953 * | 19.1.2033 |
| 1953 – 1958 | 19.1.2022 |
| 1959 – 1964 | 19.1.2023 |
| 1965 – 1970 | 19.1.2024 |
| 1971 oder später | 19.1.2025 |
| | |
| | |
| | |

| Tabelle 2 | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| ab dem 1. 1. 1999 ausgestellt | |
| Geburtsjahr | bis dahin soll umgetauscht sein: |
| 1999 – 2001 | 19.1.2026 |
| 2002 – 2004 | 19.1.2027 |
| 2005 – 2007 | 19.1.2028 |
| 2008 | 19.1.2029 |
| 2009 | 19.1.2030 |
| 2010 | 19.1.2031 |
| 2011 | 19.1.2032 |
| 2012 – 18.1.2013 | 19.1.2033 |

*) **Sind Sie vor 1953 geboren, müssen Sie Ihren „Lappen“ erst bis zum 19. 1.33** umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Wie funktioniert?

Derzeit muss der Antrag schriftlich gestellt werden (Mail, Brief), um persönliche Kontakte zu reduzieren.

1. [Antrag auf Umtausch](#) runterladen, ausfüllen. (Vordruck hier anbei)
2. Antrag an das Rathaus schicken mit folgenden weiteren Unterlagen:
 - a) biometrisches Passbild 35x45mm, nicht älter als 6 Monate
 - b) Kopie des Personalausweises (beide Seiten)
 - c) Kopie des Führerscheins (alle Seiten)
 - d) Karteikartenabschnitt (wenn Ihr Führerschein nicht in WÜ ausgestellt wurde) *

Die Gebühr in Höhe von 25,30 EUR wird per Rechnung erhoben.

*) Ihr Führerschein wurde nicht in Würzburg ausgestellt. Sie fordern telefonisch bei der zuständigen Ausstellungsbehörde einen Karteikartenabschnitt an, den diese dann direkt an die Stadt Würzburg FB Fahrerlaubnis Rückermainstr. 2, 97070 Würzburg sendet oder per Fax 0931 373850

Rechnen Sie mit einiger Bearbeitungszeit, deshalb nicht erst auf den letzten Drücker gehen. Sollten Sie nach dem Stichtag noch keinen neuen Führerschein haben, dürfen Sie trotzdem den alten weiterbenutzen. Erwischt man Sie, kostet es Bußgeld.

Bei Fragen einfach die [Führerscheinstelle Rathaus](#) 0931 37 2850 anrufen.

■ Brunnenfest

Sie haben es erwartet: Wir mussten es absagen. Wenn das Impfen endlich mal vorangeht, haben wir vielleicht im Sommer oder Herbst Gelegenheit uns wieder am Brunnen zu treffen.

■ Baumaterial wird knapper und teurer

Seit einigen Monaten ziehen die Preise für Baumaterialien stark an. Hinzu kommen Lieferengpässe aufgrund der Corona-Pandemie. Vor allem die Preise für Konstruktionsholz, Dämmstoffe und Ziegel haben sich teilweise verdoppelt. Ein Ende der Entwicklung ist aktuell leider nicht in Sicht. Bisher gab es bei laufenden Bauprojekten nur wenige Beeinträchtigungen beim Baumaterial, doch dies wird sich ändern. Während große Bauunternehmen noch vielerorts auf Lagerbestände zurückgreifen und weiterbauen können, geraten kleinere Betriebe immer weiter unter Druck. Wenn der Bauablauf gestört wird, weil ein Gewerk aufgrund von Lieferengpässen nicht weiterbauen kann, droht ein Bauverzug für das gesamte Projekt. Fachleute rechnen mit erneut steigenden Preisen für Baumaterial und damit einer Verteuerung der Baukosten.



Unterschrift des Antragstellers in den Kasten, nicht über die schwarzen Linien schreiben!

| | |
|--|---|
| Geburtsdatum | |
| Familienname | |
| Vorname | |
| Evtl. Geburtsname | |
| Geburtsort | |
| Anschrift | |
| Telefonnummer | |
| E-Mail | |
| Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer und Email-Adresse an! | |
| Antrag | Umtausch einer „alten“ Fahrerlaubnis (Papierführerschein) |
| Auflagen | |
| Dem Antrag auf Umtausch einer „alten“ Fahrerlaubnis (graue und rosa Papierführerscheine) sind folgende Unterlagen beizulegen: | |
| <input type="checkbox"/> Kopie Ihres Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, ausländischer Ausweis und Pass und eAT) | |
| <input type="checkbox"/> Kopie des bisherigen Führerscheins (Vorder- und Rückseite, gut lesbar!) | |
| <input type="checkbox"/> 1 aktuelles biometrisches Passbild (Größe 35 x 45 mm) im Original. Darf nicht älter als 6 Monate sein! | |
| <input type="checkbox"/> evtl. eine Karteikartenabschrift, wenn Ihr Führerschein nicht von der Stadt Würzburg ausgestellt wurde. Diese fordern Sie bitte selbstständig bei der Ausstellungsbehörde an zur Übersendung an die Stadt Würzburg. | |
| <input type="checkbox"/> Die Gebühr in Höhe von 25,30 € wird Ihnen nach Eingang des Antrages in Rechnung gestellt. | |
| Sollte im Rahmen der Antragstellung doch noch eine persönliche Vorsprache notwendig werden, werden Sie kontaktiert. | |
| Zur Aushändigung des Führerscheins ist von Ihnen der Original-Papierführerschein vorzulegen. Bei Eintragung einer Email-Adresse erhalten Sie Bescheid, sobald der Führerschein abgeholt werden kann. In der Regel beträgt die Bearbeitungszeit ca. 3 Wochen. | |

Erklärung über den Ausschluss des Vorbesitzes einer Fahrerlaubnis der beantragten Klasse(n) (§ 8 FeV):
Hiermit erkläre ich, in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum weder eine Fahrerlaubnis zu besitzen noch eine solche beantragt zu haben. Ebenso erkläre ich, auf eine bereits vorhandene EU- bzw. EWR-Fahrerlaubnis dieser Klasse mit der Erstellung der beantragten deutschen Fahrerlaubnis zu verzichten (§ 21 Abs. 2 FeV).

Antrag senden an:
Stadt Würzburg
Fachbereich Allgemeine
Bürgerdienste
-Fahrerlaubnisbehörde-
Rückermainstr. 2
97070 Würzburg

Würzburg, den _____ X _____
(Datum) (Unterschrift des Antragstellers)

Tel. 0931 / 37 2850
oder 37 2851

AUGENÄRZTE WELTWEIT E.V.



SEHEN IST MACHT

Weltweit leiden mindestens eine Milliarde Menschen an einer vermeidbaren Sehbehinderung, die ihnen den Zugang zu Bildung, Arbeit und Gesellschaft erschwert oder verwehrt. Besonders betroffen sind davon Menschen in den so genannten Entwicklungsländern.

Wir schaffen Abhilfe, indem wir ehrenamtliche Augengesundheitsversorgung und kostengünstige Brillen für diejenigen bereitstellen, die sie am dringendsten brauchen – Menschen in abgelegenen und benachteiligten Kommunen auf der ganzen Welt.

Wir sind ein in Deutschland eingetragener gemeinnütziger Verein und weltweit tätig - Hand in Hand mit lokalen und internationalen Partnern.



Augenärzte weltweit e.V. • Praxis Dr. K. Klatt
Simon-Breu-Straße 15 • 97074 Würzburg
☎ 0931 - 78495134 • ✉ aaw@kiatt-augenarzt.de
🌐 www.augenaerzte-weltweit.org
Gemeinnütziger Verein, eingetragen im Registergericht Würzburg
Steuernummer 257/107/11243

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Spenden

- Spendenkonto "Augenärzte weltweit e.V."
IBAN DE04 7905 0000 0049 1053 49
- Lastschrift, Karte, Sofortüberweisung, etc.
via www.augenaerzte-weltweit.org/spende
- PayPal QR-Code
- SMS Spende: Einfach eine SMS mit dem Kennwort „AAW5“ (für Augenärzte weltweit und eine 5 Euro Spende) bzw. „AAW10“ (für eine 10 Euro Spende) an die Kurzwahl 81190 senden. Fertig!
Von Ihrer Spende gehen 5% Transaktionskosten sowie eine Gebühr von 14,3 Cent je SMS an den Betreiber ab - der Rest geht direkt an uns.
- Bar via Spendenbox
Standorte siehe www.augenaerzte-weltweit.org/spende



Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Mitglied werden

Werden Sie Mitglied in unserem Verein und unterstützen Sie uns durch Ihren regelmäßigen Mitgliedsbeitrag (Privatpersonen mind. 10 Euro monatlich oder 120 Euro jährlich, Firmen mind. 100 Euro monatlich oder 1.200 Euro jährlich – freiwillig höhere Beträge sind möglich und natürlich willkommen).

Mitgliedervorteile sind u.a. ein regelmäßiger Rundbrief und Einladungen, an Projekten mitzuwirken.

Weitere Informationen und Mitgliedsantrag
www.augenaerzte-weltweit.org/mitgliedschaft

Ehrenamt

Möchten Sie uns bei Veranstaltungen oder beim Spendensammeln helfen?
Sind Sie Augenarzt oder Augenärztin, Orthoptist/in, Optiker/in oder sonst in der Augengesundheitsversorgung tätig? Dann kontaktieren Sie uns bitte, um zu besprechen wie Sie sich ehrenamtlich einbringen können.

Firmen

Als Firma können Sie spenden, Patenschaften übernehmen, Mitarbeiter zu Einsätzen schicken u.v.m. Bitte kontaktieren Sie uns, um Möglichkeiten zu besprechen.